

Reglement Alpencup 2023

1. Allgemeiner Teil

1.1 Zulassung zu den Alpencup Rennen

a) Zum Start sind alle zugelassen. **Keine Lizenz oder Vereinszugehörigkeit notwendig.**

1.2 Kategorien

Der Alpencup wird in den folgenden Kategorien ausgetragen: 2WD Buggy, 2WD Pro Stock ("blinky modus"), 4WD Buggy, Monster und "Open Fun Klasse".

1.3 Anmeldung und Gebühr

Die Startgebühr wird am Trainings- oder Renntag bezahlt.

a) Startgebühr pro Rennen beträgt Fr.20.- oder 20€, Jugendliche bezahlen Fr.15.- oder 15€

b) Anmeldung gemäss Ausschreibung oder auf www.myrcm.ch möglich. Onlineanmeldungen bis Freitagabend vor dem Rennen.

Frühe Anmeldungen sind erwünscht. Nachmelden auf dem Rennplatz ist möglich.

1.4 Training

a) Am Samstag kann von ca.12.00 – 21.00 Uhr oder gemäss Angaben des Veranstalters trainiert werden.

b) Trainingsgeld pro Person beträgt Fr.10.- oder 10€, Jugendliche Fr.5.- oder 5€

d) Am Rennmorgen kann je nach Teilnehmerzahl noch kurz trainiert werden. (ca. 1h)

1.5 Zeitplan (Rennen)

Türöffnung: 08.00 Uhr Fahrerbesprechung: 09.00 Uhr Beginn Rennen: 09.15 Uhr Ende: um ca.18.00 Uhr

1.6 Rennen (Modus)

a) Es werden 3 Vorläufe und 3 Finalläufe gefahren.

b) Die Vorläufe erfolgen im Einzelstartmodus. Die besten 2 Vorläufe (Punktwertung) dienen der Ermittlung des Finalstartplatzes.

c) Die Anzahl Fahrer in den Finalläufen kann durch die Rennleitung aufgeteilt werden. Bei den Finalläufen werden 2 von 3 Läufen nach Punkten gewertet.

1.7 Fahrzeit

a) Die Fahrzeit beträgt in allen Kategorien **7min**. Bei grosser Teilnehmerzahl, kann der Veranstalter die Vorläufe / Finalläufe auf mind. 5min Fahrzeit kürzen.

1.8 Streckenposten

a) Jeder Fahrer ist verpflichtet, der nachfolgenden Gruppe Streckenposten zu stehen. Bei der ersten stehen die Fahrer der letzten Gruppe.

Vertretung ist für Mehrfachstarter erlaubt. Jeder Mehrfachstarter muss jedoch mind. 1x persönlich Streckenposten stehen.

1.9 Zeitmessung

a) Es wird die myrcm Software verwendet, der Einsatz von persönlichen Transpondern ist möglich und erwünscht.

b) Der eingesetzte Zeitnehmer-Laptop wird vom technischen Leiter des Alpencups aufgesetzt (Vorbereitung) und für den Einsatz während des Rennens zur Verfügung gestellt.

2. Rennleitung

a) Es wird kein separater Rennleiter gestellt werden. Die Zeitmessung kann auch die Rennleiter-Funktion übernehmen.

a) Zeitmessung/Rennleitung hat die Autorität für den Anlass. Zur Seite steht die Jury.

c) Die Jury besteht aus Zeitmessung/Rennleiter des organisierenden Vereins, dem Alpencup-Obmann und Fahrervertretern. Die Fahrervertreter (ca. 4) werden an der Fahrerbesprechung durch die anwesenden Fahrer gewählt. Einen allfälligen Stichentscheid fällt der Alpencup Obmann.

2.1 Strafgründe und Strafmass

a) Als Strafgründe gelten: Fluchen auf dem Fahrerstand, Frühstart, Abkürzungen, rücksichtsloses Fahren, Behinderung eines schnelleren Autos, absichtliches Abschiessen anderer Fahrzeuge, unsportliches Verhalten usw.

b) Zeitstrafen werden als 'Stop and Go'-Strafen ausgeführt. Die Zeitmessung / Der Rennleiter informiert den Fahrer über Grund und Dauer der Strafe.

c) Im Weiteren wird einem Fahrer, der die Aufgabe des Streckenpostens nicht wahrnimmt, der beste gefahrene Lauf gestrichen.

2.2 Technische Inspektion

a) Die Inspektion findet in Stichproben statt. Dies kann zu jedem Zeitpunkt des Rennens und ohne Begründung verlangt werden.

b) Entspricht das Fahrzeug nicht den Reglements Anforderungen wird der beste gefahrene Lauf gestrichen.

2.3 Preise

a) Tageswertung, die ersten drei jeder Kategorie, der beste 40+ und der beste Jugendliche jeder Kat. erhalten Preise.

b) Jahreswertung, die ersten 3 jeder Kategorie, der beste +40 Fahrer und der beste Jugendliche jeder Kat. erhalten einen Pokal.

2.4 Autorität

Wenn an einem Rennen Probleme auftauchen, die durch dieses Reglement nicht geregelt werden, kann die Jury sofern nötig, am Renntag verbindliche Entscheide über Angelegenheiten treffen, die hier nicht genau geregelt sind.

3. Kategorien

Die Verwendung des Rückwärtsganges ist in allen Kategorien verboten und wird mit der Streichung des besten Laufresultats bestraft!

3.1 2WD Buggy

Es darf nur 1 2WD-Kategorie gefahren werden (2WD ODER 2WD Pro Stock)!

3.1.1 Motoren

Motoren sind frei.

3.1.2 Akkus

Es sind alle handelsübliche Lithium Akkus (Li-Po, Li-Fe, usw.) im Hardcase zugelassen. Die maximale Spannung liegt bei 8,40V.

3.1.3 Reifen

Moosgummireifen sind verboten, ansonsten sind die Reifen frei.

Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

3.2 2WD Buggy Pro Stockn **(Regler muss im "blinky modus" operieren!)**

Es darf nur 1 2WD-Kategorie gefahren werden (2WD ODER 2WD Pro Stock)!

3.2.1 Motoren

Erlaubt sind alle 13.5t-Motoren. Der Regler muss zwingend auf „blinky modus“ programmiert sein!

3.2.2 Akkus

Es sind alle handelsüblichen Lithium Akkus (Li-Po, Li-Fe, usw.) im Hardcase zugelassen. Die maximale Spannung liegt bei 8,40V.

3.2.3 Reifen

Moosgummireifen sind verboten, ansonsten sind die Reifen frei.

Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

3.3 4WD Buggy

3.3.1 Motoren

Motoren sind frei.

3.3.2 Akkus

Es sind alle handelsübliche Lithium Akkus (Li-Po, Li-Fe, usw.) im Hardcase zugelassen. Die maximale Spannung liegt bei 8,40V.

3.3.3 Reifen

Moosgummireifen sind verboten, ansonsten sind die Reifen frei.

Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

3.4 „Open Fun Klasse“

Die „Open Fun Klasse“ soll den Einstieg in den RC-Rennsport vereinfachen und ist darum als Kinder-/Jugend-/Einsteigerkategorie gedacht. Erfahrene Fahrer sollen i.d.R. von einer Nennung in dieser Kategorie abgehalten werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Alpecup-Obmann.

3.4.1 Allgemeine Anforderungen

In der „Open Fun Klasse“ sind grundsätzlich alle Elektro-RC-Autos (4-rädrig) im Massstab 1/10 erlaubt.

3.4.2 Motoren

Motoren sind frei.

3.4.3 Akkus

Es sind alle handelsübliche Lithium Akkus (Li-Po, Li-Fe, usw.) im Hardcase zugelassen. Die maximale Spannung liegt bei 8,40V.

3.4.4 Reifen

Moosgummireifen sind verboten, ansonsten sind die Reifen frei.

Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

3.5 Monster

3.5.1 Motoren

Motoren sind frei.

3.5.2 Akkus

Es sind alle handelsübliche Lithium Akkus (Li-Po, Li-Fe, usw.) im Hardcase zugelassen. Die maximale Spannung liegt bei 8,40V.

3.5.3 Reifen

Moosgummireifen sind verboten, ansonsten sind die Reifen frei.

Verwendung von Haftmitteln oder anderweitige chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

4. Diverses

4.1 Jahreswertung / Punkteverteilung

a) Für den Alpecup werden ca. 4 Rennen an verschiedenen Wochenenden und Orten gefahren.

b) Die Punkteverteilung an AC Läufe erfolgt gemäss dem Punktesystem "EFRA GP2". (Sieger 75 Punkte)

c) Für die Jahreswertung werden minimal 2 Rennen gewertet. Werden mehr als 3 Rennen gefahren, wird jeweils ein Streichresultat abgezogen. (Bei 4 gefahrenen Rennen werden 3 gewertet, bei 3 gefahrenen Rennen werden 2 gewertet).

Für die Jahreswertung wird ein Streichresultat berücksichtigt.

d) Die Siegerehrung des gesamten Alpencups wird im Anschluss an den letzten Rennlauf (mind. 30 Minuten danach) am jeweiligen Veranstaltungsort durchgeführt.

4.2 Definition Jugendliche

Jugendliche bis Jahrgang 2007.

4.3 Infos

Infos, Reglement, News, Ranglisten, Anmeldung auf den Homepages der teilnehmenden Vereine und auf myrcm.ch

Obmann Alpencup: Martin Weidmann (HVBR) / Tel.: ++41 79 542 07 83 / martin@weidmann.biz

Technischer Leiter: Hansrudi Embacher (HVBR) / Tel.: ++41 76 342 90 09 / hrembacher@bluewin.ch

4.4 Renntermine 2023

OTT: **16.4.23** (Turbenthal)

EFAC: **21.5.23** (Hohenems)

RCSF: **11.6.23** (Singen)

RCCW: **17.9.23** (Andelfingen)

MRTO: **8.10.23** (Race Palace, Oberaach)